



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e.V.
Werner-von-Siemensstr. 10
86159 Augsburg

Presse-Meldung

Malteser in der Diözese Augsburg initiieren Runden Tisch zum Thema Altersarmut

Augsburg.

„Altersarmut in unserer Region. Wie kann ein alter Mensch heute in Würde leben?“

Mit der Kickoff-Veranstaltung vom 21.10.2019 haben die Malteser der Diözese Augsburg nun den 1. Runden Tisch zum Thema Altersarmut in unserer Region initiiert. „Sich zu vernetzen und weitere unterstützende und nachhaltige Schritte für die Zukunft einzuleiten ist unser Ziel,“ so Alexander Pereira im Vorfeld der Veranstaltung.

Ziel war es, mit den Akteuren aus dem Bereich der Unterstützung von bedürftigen alten Menschen einen Konsens zu finden. Des Weiteren festzustellen, wo die Probleme sind und wie wir mit Vernetzung und dem Nutzen vorhandener Strukturen zusammen Maßnahmen entwickeln und Befähigungen bündeln können, um den Auswirkungen der Altersarmut gemeinsam aktiv entgegen zu wirken.

„Wenn wir den Rentenreport Bayern 2018 betrachten,“ so Prof. Dr. Irene Götz von der LMU München,“ so gibt es Zahlen zur durchschnittlichen Rente, die die Armutsgefährdungsschwelle beschreiben. Was bedeutet das für uns in der Betrachtung von Altersarmut?“ Mit einer durchschnittlichen Rente von ca. 854 Euro in Schwaben bei Frauen, die in der Regel mehr betroffen sind, ist eigentlich alles gesagt. Die wichtigsten Punkte, die wir dabei betrachten müssen sind die Altersarmut aus dem Tabubereich herauszuholen. Wenn bei den Betroffenen kein soziales Kapital vorhanden ist, so gibt es kein soziales Netz, das sie unterstützen kann. Zudem macht die Armut auch krank, Einsamkeit macht krank. Die Hemmschwelle zu sagen, „Ich brauche Hilfe“, ist bei den Menschen sehr groß.

Wie auch Ulrike Mascher, Landesvorsitzende Sozialverband VdK Bayern, anmerkt, wären wir seit 1983 konsequent auf dem Weg zu einer Altersarmut. Aufgrund von familienstrukturellen Hintergründen, Teilzeitbeschäftigungen, zu wenig Ausgleich bezüglich Angehörigen, die Kinder haben oder ihre Familienmitglieder pflegen, rutschen diese Menschen zwangsläufig in die Altersarmut.

Weitere Informationen:

Christiane Martini, Malteser Hilfsdienst e.V., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Werner-von-Siemens-Str. 10, 86159 Augsburg, Telefon +49 821 25850 734
Christiane.Martini@malteser.org, www.malteser-augsburg.de

„Was wir proaktiv machen müssen, ist die Altersarmut aus dem Tabubereich herausholen“, so Irene Götz. Organisationen müssen trägerübergreifend vernetzt sein und wissen, wo ist ein alter Mensch, der Hilfe braucht? Wir Hilfsorganisationen müssen Netze aufbauen, um vermitteln zu können. Große soziale Herausforderungen können nicht nur auf das Ehrenamt abgewälzt werden. Trotzdem können insbesondere die Malteser durch diesen zwischenmenschlichen Kontakt vor Ort informativ, operativ und strukturell wirken, um proaktiv Maßnahmen zu entwickeln und diese weiterzutreiben im Kampf gegen die Altersarmut.

Was muss unser Ziel sein? Schnittstellen ausfindig machen, vorhandene Strukturen nutzen, sich konstruktiv austauschen und ein Follow Up entwickeln, welches Handlungsspielräume beinhaltet und echte Unterstützung für die Betroffenen generiert. Die zunehmende Verwahrlosung und Vereinsamung darf nicht einfach hingenommen werden.

„Wir müssen unsere Netzwerke weiter ausbauen, auch auf unterster Eben“, so Arndt Hansen von der Kartei der Not,“ um noch handlungsfähiger zu werden.“ Denn was bedeutet im Alter in Würde zu leben? Wer definiert, wie ein alter Mensch in Würde leben darf?

Eine kulturelle Wende in Richtung Solidaritätsgemeinschaft wird wieder entstehen müssen. Ansätze in Quartiermanagement und Nachbarschaftshilfe sind notwendig, um ein Zusammenleben in einer Sozialen Gemeinschaft positiv zu unterstützen. Für Notfälle, wie Feuer, Rettung und Einsatz der Polizei haben wir eine Rufnummer. Brauchen wir eine Notfallnummer, um zu melden: „Da ist ein alter Mensch, der braucht Hilfe?“

Die Malteser der Diözese Augsburg möchten mit dem ersten „Runden Tisch zum Thema Altersarmut“ am 16.01.2020 dazu einladen mitzuwirken, dem zu begegnen und sich der Not der Menschen anzunehmen. „Durch die Begegnung mit den Bedürftigen, können wir auch andere Bedürfnisse frühzeitig erkennen und Hilfe leisten,“ so Pereira. „Wir haben uns mit den beteiligten Akteuren zum Thema Altersarmut getroffen, um nachhaltig zu agieren und konkret und perspektivisch zu handeln für die Zukunft.“

Malteser. Mitwirken. Aktiv werden.

Weitere Informationen:

Christiane Martini, Malteser Hilfsdienst e.V., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Werner-von-Siemens-Str. 10,86159 Augsburg, Telefon +49 821 25850 734
Christiane.Martini@malteser.org, www.malteser-augsburg.de